

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 6, 41 – 51

„Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“

### **So 12.08.12 – 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 13.08.12: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Di 14.08.12: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### **Mi 15.08.12 – Mariä Aufnahme in den Himmel**





Seit Gott Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen hat, glauben wir: Auch uns erwartet einmal das Grab, aber nicht der endgültige Tod. Uns blüht das Leben. Wir bitten mit einem alten Segensgebet: Heile, was krank ist. Richte, was darniederliegt. Schenke uns die Vollendung, die du Maria gegeben hast.

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

\* Jubiläum von Br. Robert Fromme OMI \* **Agape! Herzliche Einladung!**

Do 16.08.12: 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

 7.00 – Pfarrausflug Abfahrt 

Fr 17.08.12: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 18.08.12: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### **So 19.08.12 – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Vergelt´s Gott für die Spenden: Peterspfennig: 110,- €;

Christophorussammlung: 220,- €

## Ausgelegt! Johannes 6,41-51

Sie murrten gegen Jesus. Ist ja irgendwie auch nicht ganz so verwunderlich, wenn jemand behauptet, selber Brot zu sein, noch dazu eines, das vom Himmel kommt. Sie murrten gegen Jesus, und nicht nur das, sie spotten hinter seinem Rücken, und ich kann mir vorstellen, wie sie sich „das Maul zerreißen“ über den, den man doch mit seiner ganzen Familie kennt. Was ist denn gar so aufregend an diesem Wort Jesu? Ja, es ist aufregend. Jesus nennt sich Brot, lebendiges Brot, und er macht in dem Zusammenhang klar, was sein „Lebensprojekt“ ist: Sich und sein Leben für andere, für Größeres, für ganz Großes hinzugeben: für das Leben der Welt.

Vielleicht ist es beinahe zu groß für uns Menschen – damals wie heute – als dass wir begreifen könnten, dass sich jemand für uns geben und uns nähren will, und zwar ganz und gar und endgültig. So, dass wir nicht mehr sterben werden. Selbstverständlich werden wir eines Tages sterben, aber ich lese Jesu Verheißung so, dass er mich in seiner Hingabe so nähren will, dass meine Sehnsucht ganz bei ihm und bei einem gegliückten Leben für diese Welt sein kann. Und dass sie eines Tages gestillt wird und ihren Frieden finden kann. Und das ist wahrhaft aufregend.



**Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“**, weil er um unseren Lebenshunger weiß, um unseren Hunger nach Anerkennung und Liebe und uns sagen will: „Bei mir werdet ihr satt. Bei mir ist die Fülle des Lebens.“ Er sagt

dies auch, weil er weiß, dass es bei uns manchmal karg zugeht, dass wir nicht immer in wogenden Weizenfeldern leben, sondern es manchmal bei uns zugeht wie in einer Wüste.